

Pressemitteilung

INTERVENTIONEN 2015
Refugees in Arts & Education
Festival & Tagung
11. bis 13. Juni 2015
Podewil Berlin-Mitte

Weitere Orte: AWO Refugium Askaniering Spandau, ORWOhaus Marzahn

Mehr als 200.000 Menschen haben 2014 in Deutschland einen Asylantrag gestellt. Die damit verbundenen Fragen beherrschen Politik und Medien. Auf der einen Seite kommt eine Angst vor dem „Fremden“ zum Ausdruck, auf der anderen wachsen Mitgefühl und Solidarität mit Geflüchteten auf ungeahnte Weise. Unterschiedliche Ansätze zum Thema Ankommen und Bleiben schlagen sich seit einiger Zeit auch deutlich in der wachsenden Zahl entsprechender Anträge beim Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung nieder.

Die **INTERVENTIONEN 2015** bieten denen eine Bühne, die kulturelle Begegnungen und Projekte mit oder von Geflüchteten im Kontext von Willkommensklassen, Geflüchteten-Unterkünften und -Initiativen sowie Kultureinrichtungen ermöglichen. Drei Tage lang begegnen sich Akteure mit und ohne Fluchtgeschichte aus ganz Deutschland und arbeiten an zukunftsfähigen Perspektiven von Kultureller Bildungsarbeit. Verschiedene Musikprojekte sind eingebunden, darunter von Bernadette La Hengst und Heinz Ratz. Auch Peter Fox + BÄM! Drumline unterstützen die INTERVENTIONEN mit einem Auftritt in Marzahn.

Eröffnung, 11. Juni, 19 Uhr

Zur Eröffnung übernehmen Jugendliche und junge Erwachsene aus Berlin und dem Bundesgebiet unter Leitung von Alfred Mehnert (Berlin) und Ange da Costa (Angola, Kongo, Berlin) die Bühne. Im Anschluss gibt es eine große Eröffnungsfeier mit Open Mic.

TAGUNG, 12. Juni, 12 bis 18 Uhr (Online-Anmeldung bis 10. Mai)

Aufführung einer Produktion des Theater an der Parkaue, 12. Juni, 19.30 Uhr

Die **bundesweite Tagung mit fünf parallelen Workshops** richtet sich an Jugendliche und Erwachsene, an Fachleute und Alltagsexperten. Die bundesweite Initiative „Jugendliche ohne Grenzen“ ist Kooperationspartner der Tagung: Jugendliche waren intensiv an der Konzeption beteiligt und sind Co-Moderatoren in den Workshops.

Es geht um einen 'Realitätscheck' der Haltungen und Ansätze in kulturellen Projekten: Wie werden Bedürfnisse und Fähigkeiten von Geflüchteten und Asylsuchenden aufgegriffen? Welche Möglichkeiten eröffnen Theater, Musik, Literatur, Malerei, Tanz oder Film? Wie können Bildung und Kultur den Ausgrenzungen durch das Asylregime entgegenwirken? Im Ergebnis sollen gemeinsame Ziele für die zukünftige Arbeit formuliert und online dokumentiert werden.

Im Stück „**coming of age oder was heißt es erwachsen zu werden?**“ befragen sich Berliner Jugendliche und Geflüchtete (16 bis 22 Jahre alt) gegenseitig über ihre Kindheit und Zukunft.

FESTIVAL, 13. Juni, 12 bis 24 Uhr

Das Festival stellt eine Vielzahl konkreter künstlerischer Ansätze parallel in drei aufeinander folgenden Slots vor, die im Anschluss diskutiert werden können. Das Spektrum reicht von Performances, Ausstellungen, Filmen, Theater- und Tanzproduktionen bis zu Zirkusarbeit und speziellen Workshops. Die Hamburger Theatergruppe **Hajusom**, das **boat people projekt** aus Göttingen, die **Galerie für zeitgenössische Kunst** aus Leipzig und weitere Gäste aus dem Bundesgebiet treffen auf diverse Berliner Initiativen wie **GRIPS Theater**, **Zirkus Cabuwazi**, **Berlin Mondiale** und viele andere.

Konzerte, 13. Juni

12 Uhr, AWO Refugium Askaniering

13.30 Uhr, Ort noch offen 18 bis 24 Uhr, ORWOhaus Marzahn

20 Uhr, Podewil-Hof

Verschiedene Musikprojekte rahmen das Festival: **Bernadette La Hengst** macht mittags in Spandau gemeinsam mit Jugendlichen und Geflüchteten unmissverständliche Musik: Lovesongs aus einer flüchtigen Welt. **Heinz Ratz und Gangway Beatz** werden mit Jugendlichen und Geflüchteten in einer weiteren Flüchtlingsunterkunft musizieren. Abends geben **No Border** aus Düsseldorf und weitere Berliner Bands Open-Air-Konzerte im Podewil-Hof.

Im ORWOhaus Marzahn feiert das Jugendzentrum Betonia mit „Beats Against Borders – New Kids On The Block“ ein Fest für die Neuen Nachbarn. Mit dabei sind **Peter Fox + BÄM! Drumline**.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

Tickets für die Aufführung am 12. Juni, 19.30 Uhr: 3,50 Euro

Tagungs-Anmeldung, Tickets und aktuelles Programm: www.interventionen-berlin.de

Programmflyer: http://www.kulturprojekte-berlin.de/fileadmin/user_upload/Kulturelle_Bildung/Interventionen/Interventionen-Web.pdf

Podewil, Klosterstr. 68, 10179 Berlin-Mitte

Weitere Veranstaltungsorte:

AWO Refugium Askaniering, Askaniering, 71 a, 13587 Berlin-Spandau

ORWOhaus, Frank-Zappa-Str. 19, 12681 Berlin-Marzahn

Pressekontakt: Gabriele Miketta, Tel. 247 49 732, pr@kulturprojekte-berlin.de

Die Interventionen 2015 werden veranstaltet von Kulturprojekte Berlin und gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages sowie von der Senatskanzlei Kulturelle Angelegenheiten. In Kooperation mit AlarmTheater (Bielefeld) / AWO Landesverband Berlin e.V. / Berlin Mondiale / Bernadette La Hengst / boat people project (Göttingen) / GRIPS Theater / Hajusom (Hamburg) / Heinz Ratz (Kiel) / Jugendliche ohne Grenzen / Jugendtheaterbüro – Refugee Club Impulse / Peter Fox + BÄM! Drumline / Ratschlag Kulturelle Vielfalt (Stuttgart) / zakk (Düsseldorf) und vielen anderen. Medienpartner: taz, Alex TV, multicult.fm und Kubinaut.